

Optimierte pharma- zeutische Lieferkette

Pharmlog setzt auf ein hochleistungsfähiges System für die Verteilung und Ausgabe von Arzneimitteln und Medicalprodukten.



Für Pharmahersteller wie Bayer Vital realisiert die PharmLog von ihrem Distributionszentrum in Bönen in Westfalen aus nachhaltig Effizienz- und Kostenpotenziale.

Die PharmLog Pharma Logistik GmbH wurde in den neunziger Jahren von sechs Pharmaunternehmen gegründet, die damit ihre Logistikaktivitäten in einem eigenen Dienstleister bündelten. Für die heute beteiligten Hersteller Bayer Vital, Boehringer Ingelheim, GlaxoSmithKline, Meda Pharma, Merck und Novartis Pharma betreibt Pharmlog am Standort Bönen ein vollautomatisches Hochregallager mit 30.000 Palettenplätzen. Daneben erstrecken sich die Versandhalle mit Paketsorter und Put-by-Voice-Bereich sowie zwei zweigeschossige Hallen mit drei großen Kommissionierbereichen: Originalkarton-Kommissionierung mit Datenfunk und Wiegetechnik, Anbruchkommissionierung im Kühlager und im Normaltemperaturbereich. Zugleich werden unter anderem ein Tresorlager und ein Gefahrgutlager betrieben. Mit der Erneuerung der

Auf einen Blick

Projektziele

- Integration neuer Leistungen
- Erhöhung der Flexibilität bei Serviceleistungen
- Erfüllung aller pharmaspezifischen Anforderungen

Lösung

- Warehouse Management System (WMS)
- Pick-by-Voice

Hauptnutzen für den Kunden

- Zukunftssicheres, hochleistungsfähiges System
- Monitoring des Warenhandlings
- Kunden- und leistungsspezifische Abrechnungsments

IT wurde das Warehouse Management System (WMS) von Infios als Lagerverwaltungs- und Lagersteuerungssystem eingeführt.

Ziel des Logistikbetriebes ist es, die von den mehr als 20 Klienten täglich übermittelten 7.000 Aufträge mit ca. 1,5 Millionen Packungseinheiten termingerecht zu versenden. Dabei müssen die deutschen Pharmagesetze und international gültigen Regeln eingehalten werden. Hinzu kommen Besonderheiten wie der „Tagesabschluss“.

Komplexen Herausforderungen begegnen

Herzstück der äußerst komplexen logistischen Abläufe ist das WMS. Herausforderungen, wie die umfangreiche und vielfältige Fördertechnik, die Vielzahl der Lager- und Kommissionierbereiche mit unterschiedlichen, teilweise konkurrierenden Strategien und Prozessen löste das Infios-Team dank umfassender Erfahrung und der bewährten Ausrichtung des WMS auf komplexe hochautomatisierte Lager. Mit jedem Klienten ist die Anzahl an Aufträgen, Auftragspositionen und Pickereinheiten vereinbart, die in bestimmten Zeiträumen übertragen werden darf. Das Lagerverwaltungssystem überwacht die Kontingentierung und sortiert die Aufträge nach ihrem Übertragungszeitpunkt. Für den sogenannten Tagesabschluss müssen alle für diesen Tag vorgesehenen Aufträge bearbeitet sein. Während morgens alle Aufträge in die Kommissionierbereiche eingesteuert werden, muss am Nachmittag abgewogen werden, welche Aufträge noch bearbeitet werden können ohne eine Unterauslastung einzelner Bereiche zu riskieren oder den erfolgreichen Tagesabschluss zu gefährden.

Hierfür verfügen die einzelnen, unabhängig arbeitenden Kommissionierbereiche über eigene Leitstände, deren Aktivitäten vom übergeordneten Materialflussleitstand zusammengefasst und gesteuert werden. Auch die in das WMS integrierten Produktionsprozesse wie Herstellung oder „Built-to-order“ werden eingesteuert und überwacht. PharmLog ist den Richtlinien der deutschen und internationalen Pharmaregularien unterworfen. Korrekte Auslieferung, vollständige Bestands- und Chargensicherheit, Auslieferung nach FEFO-Prinzip sind unabwiesbare Selbstverständlichkeiten. Alle QS-relevanten Funktionen sind mit einem eigenen Passwortschutz versehen. Dazu zählen z. B. Bestandsveränderung, Zugriff auf pharmazeutisch gesperrte Ware sowie die Pflege und Verwaltung des Artikel- und Chargenstammes. Höchste Stufe der Passwortsicherung ist das Vier-Augen-Prinzip, bei der die Buchung durch Benutzernamen und Passwort eines zweiten Users bestätigt wird.

Effizient und validiert

Infios' WMS wurde nach den Regeln der Pharmabetriebsverordnung validiert. Um nachzuweisen, dass der geforderte Funktionsumfang jederzeit voll erreicht wird, wurden die einzelnen Module des Systems in Werksabnahmen auf Vollständigkeit überprüft. In der folgenden Validierung wurden die von PharmLog erstellten Testpläne zum Funktionsumfang abgearbeitet und die Ergebnisse umfänglich dokumentiert.



“Trotz komplexer Herausforderungen: Nach der Einführung wurde vom ersten Tag an volle Leistung erbracht“.

Hans-Peter Meid

Geschäftsführer, PharmLog Pharma Logistik GmbH

Als Vorbereitung für den Produktivbetrieb stand der Test mit echter Ware an. An drei Wochenenden wurde die Leistung von wenigen Aufträgen mit einer überschaubaren Anzahl an Positionen auf ca. 70 Prozent der beteiligten Klienten gesteigert. Das Gütesiegel der Qualitätssicherung entsprach auch einer hervorragenden Performance nach der Einführung wurde vom ersten Tag an volle Leistung erbracht.